

***Bürger-Schützen-Verein Waltrop 1550: Kompanien eins, zwei und drei***  
***100 Jahre***

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder, verehrte Gäste,  
ich begrüße Euch mit dem deutschen Schützengruß – Horrido!

Riesig freue ich mich, dass so viele von Euch es heute zur Jubiläumsfeier der  
zweiten, dritten und ersten Kompanie geschafft haben.

Aber ist denn 2023 tatsächlich ein rundes Jubiläum?

Nein! Tatsächlich war es das bereits vor rund zwei Jahren, also schon 2021.

Aber auch der Rundung hat Corona erst einmal den Garaus gemacht, so dass wir  
heute alle zusammen nachfeiern.

Aber wie gesagt: 2021 gab es etwas Rundes - und zwar unser 100-jähriges  
Jubiläum!

1921 - da wurde der Verein - , ja was eigentlich: gegründet?

Nein, natürlich w i e d e r gegründet!

Denn unser geliebter Verein, der ist ja schon viel viel älter!

Insofern vielleicht mal der Reihe nach:

Der Waltroper „Bürger-Schützenverein“ wurde nämlich bereits im Jahr 1550 gegründet und im Jahr 1891 (warum, das weiß man heute nicht mehr so genau) aufgelöst.

Erst im Jahre 1921 – und somit nach dreißigjähriger Pause und kurz nach dem 1. Weltkrieg - wurde er wiedergegründet.

Und die heute gefeierten Kompanien, die gab es vor 1921 noch gar nicht.

Die Erste, die Zweite, die Dritte, die wurden alle, von uns aus gesehen, vor 100 bzw. 102 Jahren gegründet, also 1921.

Und genau dieses Jubiläum – das feiern wir heute nach!

Aber „Schwamm drüber“ und hier nochmal kurz die Daten in der richtigen Reihenfolge:

- 1550 wird der Bürger-Schützenverein gegründet
- 1891 löst er sich, bei einer Mitgliederzahl von 637 Schützen, aus uns unbekanntem Gründen auf
- 1921 wird er neu- oder besser wiedergegründet und unsere Kompanien feiern ihre Entstehung.

Bei der Gründungs-Versammlung am 18. März 1921 war mit 450 die Zahl der Interessenten so groß, dass gleich drei Kompanien ins Leben gerufen wurden:

- die 1. Kompanie mit dem Standort im Zentrum um St. Peter
- die 2. Kompanie als „Oberdorfkompanie“
- und die 3. Kompanie, gewissermaßen zwischen Stromberg und Bröggelhoff

Erst 1923 kam in der Bauerschaft Holthausen eine 4. Kompanie dazu, 1963 eine 5. Kompanie im Bereich Kolonie / Marienkirche.

Heute stehe ich hier – mit einem gewissen Stolz auf die lange Historie und Tradition meiner Kompanie – als Hauptmann der ERSTEN vor Euch.

In den vergangenen Jahrzehnten hätten an meiner Stelle die Ehre gehabt: Alfons Wilms, Heinrich Trappe, Alfons Mußhoff, Franz Schürck und mein geschätzter Vorgänger Werner Bielefeld, die sich alle über viele viele Jahre als Hauptmänner für „ihre“ Schützenbrüder der Ersten eingesetzt haben.

Dass wir es in den vergangenen 100 Jahren auf kaum mehr als 6 Hauptmänner gebracht haben, zeigt auch die Verbundenheit meiner Vorgänger und mir zu unserer geliebten Kompanie.

Und diese Verbundenheit drückt sich auch in der Zugehörigkeit meiner Schützenbrüder zu ihrem Kompanielokal aus. Nachdem „die Erste“ für viele Jahre bei Dirks und Schmidts im Lokal „Zur Börse“ feierte, sind wir mittlerweile seit fast 40 Jahren Gast bei Burbaums. Viel erinnern sich noch heute gerne an Max mit seiner Mathilde, die den hungrigen Mäulern meiner Kameraden auch noch zu später Stunde ihren berühmten Stuten mit Rührei anbot.

Ich spreche hierbei von Unterstützung – Unterstützung, die wir über die Jahrzehnte hinweg von vielen verschiedenen Institutionen und Menschen bekommen haben

und ohne die unser Vereinsleben nie auch nur im Ansatz möglich gewesen wäre. Und dabei möchte ich eine Gruppe ganz besonders herausheben, die in unserer „Männerbande“ vielleicht manchmal in der Erwähnung ein wenig zu kurz kommt: Unsere Frauen! Ich kann mich an keine große Veranstaltung erinnern, die nicht ohne die Hilfe und das Verständnis unserer besseren Hälften ausgekommen wäre. Liebe Mädels – ich bedanke mich im Namen aller Schützenbrüder ausdrücklich bei Euch. DANKE!!!

„Die Erste“, das bedeutet auch viel königliche und sogar kaiserliche Tradition: So stellt meine Kompanie mit Bernhard Bollrath und Hermine Predeck aus dem Jahr 1967 das einzige Kaiserpaar, insgesamt 6 Könige nach den Weltkriegen und mit Ludger und Claudia Grothus darüber hinaus auch die aktuelle Regentschaft.

Von all dieser Tradition kann keiner besser erzählen, als unser ältester Schützenbrüder, der auch bereits am längsten dabei ist. Seit 1953 - und somit bereits seit unvorstellbaren 70 Jahren - ist Theo Schülken Mitglied meiner Kompanie. Damit hat er übrigens sämtliche vorhin erwähnte 6 Könige aktiv mitbegleitet.

Und wisst Ihr, was ich an der Geschichte so schön und bemerkenswert finde? Theo ist mit seinen 91 Jahren erst vor kurzem erneut Mitglied geworden – und zwar als Küken in der WhatsApp Gruppe der ersten Kompanie. Alle Achtung, mein Freund!

Apropos Küken – das Küken unserer Kompanie ist ausgerechnet der angehende „Hühnerbauer“ Finn Münchhoff, der am 23.10.2007 geboren und somit erst 15 Jahre alt ist.

Mehr als 75 Jahre Altersunterschied zwischen meinen beiden genannten Schützenbrüdern – für mich ist es genau das, was den Schützenverein und meine Kompanie ausmachen. Waren die Gründe für den Schützenverein vor 500 Jahren oft noch pragmatische Natur, so geht es uns doch heute und bereits seit Jahrzehnten im Schützentum hauptsächlich um Geselligkeit und Zusammenhalt. Denn ob alt

oder jung, reich oder arm, laut oder leise, gesund oder gebrechlich, einsam oder sozial integriert – wir wollen aus unserer tiefsten Überzeugung heraus die Möglichkeit einer Verbundenheit und Gemeinschaft für alle geben.

Ich finde, dass uns das seit vielen Jahrzehnten mehr als gut gelingt. Und darauf bin ich stolz!

Herzlichen Glückwunsch, zweite, dritte und erste Kompanie.

Ich hoffe, dass noch viele weitere Jubiläen folgen werden!